

15.000 Euro Reinerlös

## 6.000 Enten "rannten" für kranke Kinder



Ente gut, alles gut! (Foto: ka-news)

Karlsruhe - Im Rahmen des "Fests" gingen beim ersten "Karlsruher Entenrennen am Sonntag, 22. Juli, über 6.000 Quietsche-Entchen an den Start, zirka 10.000 Menschen wohnten dem Spektakel am Ufer der Alb bei. Am Dienstag übergaben der Serviceclub "Round Table 46 Karlsruhe" sowie Schirmherr und Bürgermeister Harald Denecken im Rathaus den Reinerlös der "Karlsruher Rennenten 2007" an die Stiftung "SMA Deutschland". Mit der Summe von 15.000 Euro werden von spinaler Muskelatrophie (SMA) betroffene Kinder im Raum Karlsruhe unterstützt.

Nach dem Entenrennen ist vor dem Entenrennen! Der Erfolg der Veranstaltung schreit nach einer Fortsetzung im kommenden Jahr. Die wird es auch geben, versprach "Round Table 46 Karlsruhe"-Pressesprecher Martin Wacker. Das Duckrace soll etabliert werden. Motto: "Das Entenrennen gehört zum 'Fest' wie die Pyramide zum Marktplatz." Die Idee für das Entenrennen in der Günther-Klotz-Anlage kam vom "Round Table 46 Karlsruhe", einer Vereinigung, die sich die Pflege von Freundschaften und soziales Engagement auf ihre Fahnen geschrieben hat.

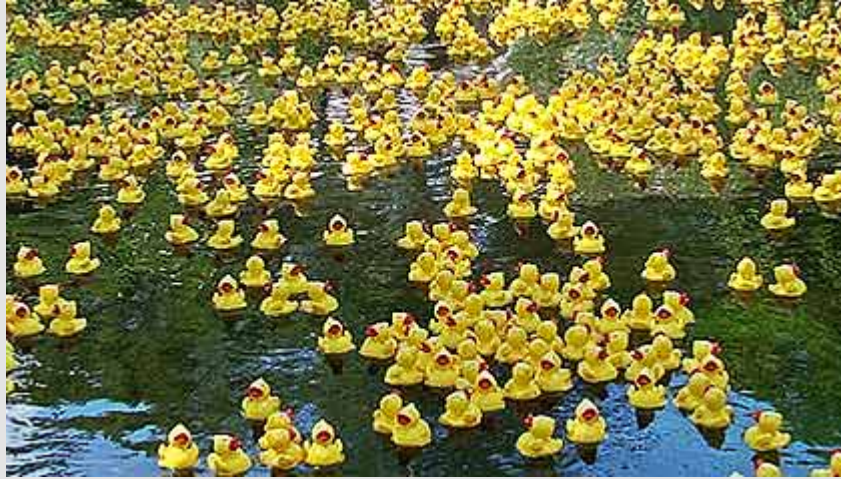


Los geht's: Über 6.000 "Karlsruher Rennenten" lieferten sich ein spannendes... (Foto: pr)

"Sie hatten sogar zugesagt, als Sie noch glaubten, dass es echte Enten seien", scherzte "Round Table 46 Karlsruhe"-Präsident Michael Mayer in Richtung Harald Denecken. Das stimmt so natürlich nicht. Als der Leiter des Dezernats 3 den Plan eines Entenrennens in der Fächerstadt vernahm, befürchtete er Tierquälerei und Probleme mit dem Tierschutz. "Als ich hörte, dass es um Plastik-Quietsche-Entchen geht, habe ich aber sofort zugesagt. Die Zusammenarbeit mit 'Round Table 46 Karlsruhe' hat gut geklappt. Es war ein Erfolgsrennen. Übrigens denke ich jeden Tag an sie. Meine Ente steht auf dem Hackeholz", so der launige "Verbalkonter" des Bürgermeisters.

### "Nachts bereits von Enten geträumt"

Bevor sich am "Fest"-Sonntag die Gummivögel in die Fluten stürzten und in Richtung Ziel am "Kühler Krug" schwammen, mussten "Steuerfragen und bürokratische Hürden überwunden werden", berichtete Michael Mayer. Laut Martin Wacker wurde monatelang auf das Rennen hingearbeitet und "nachts bereits von Enten geträumt". Der Aufwand hat sich gelohnt, denn das Rennen war "nicht nur eine Mordsgaudi, sondern hatte auch einen ernsthaften Zweck", wie Mayer betonte.



... "Kopf-an-Kopf-Rennen" für die von der Muskelschwächekrankheit betroffenen Kinder (Foto: pr)

Die vor dem Rennen erworbenen Lose mit Startnummern eröffneten den Paten der Enten die Chance auf tolle Preise. Wichtiger: Der Reinerlös der verkauften Lose kommt vier Karlsruher Kindern zu Gute, die von der Muskelschwächekrankheit SMA betroffen sind. Ziel der karitativen Veranstaltung war es laut Mayer auch, "ein Öffentlichkeitsforum zu schaffen, um klarzumachen, um was es sich bei der Krankheit handelt". Denecken: "Wir wollen, dass die Krankheit bekannt ist."

### "Mehr Lebensqualität für Betroffene"

Der Scheck über 15.000 Euro wurde dem Verein "Philipp & Freunde - SMA Deutschland" überreicht, der die Forschung an Behandlungsmethoden zur Therapie der Muskelschwächekrankheit unterstützt. Mayer: "Wir wollen mit dem Geld mehr Lebensqualität für Betroffene erreichen." Michael Kolodzig, Vorsitzender des Vereins, hatte dabei eine aktuelle, traurige Nachricht zu vermelden: Der an SMA erkrankte Tom, der beim "Fest" das Entenrennen noch live verfolgt hatte, sei am Vortag der Scheckübergabe zu Grabe getragen worden.



Michael Kolodzig...  
(Foto: ka-news)

Denecken: "Die Tatsache, dass ein Kind gestorben ist, das noch am Renngeschehen teilgenommen hat, zeigt, wie ernst die Situation ist." 5.000 Menschen sind von der Krankheit in Deutschland betroffen, zwei Millionen Bundesbürger Überträger der genetisch bedingten Muskelerkrankung mit progressivem Verlauf. Mit den finanziellen Mitteln unterstützt der Verein "Philipp & Freunde - SMA Deutschland" Grundlagenforscher und Wissenschaftler, die sich mit SMA beschäftigen. Benötigt wird dieses Geld für Ausstattung und Verbrauchsmaterialien, ohne die SMA-Studien nicht durchgeführt werden können.



...und seine Mitarbeiter vom Verein "Philipp & Freunde - SMA Deutschland" konnten den Scheck von Michael Mayer (3.v.r.) und Harald Denecken (5.v.r.) entgegen nehmen (Foto: ka-news)

Konkrete Verwendung findet der Reinerlös des "Karlsruher Entenrennens" für einen Galileo-Stehtrainer für Karlsruher Kinder, ein Untergestell für eine spezielle Sitzschale, einen Laptop für den Schulbesuch, einen Spezialschlitten und eine Zimmerschaukel, damit die "erkrankten Kinder den Spaß haben, den gesunde auf dem Spielplatz haben", so Kolodzig, der allen Beteiligten für ihre Unterstützung dankte. (mwz)

Meldung vom Mittwoch, 21. November 2007 © ka-news 2007

MEHR ZUM THEMA

■ <http://www.entenrennen-ka.de/>

■ [Hinweis an die Redaktion](#)

■ [Artikel versenden](#)

■ [Druckversion](#)

■ [Leserforum](#)